



Zusammenfassender Bericht



zu der am Samstag, dem 04. September 2010 stattgefundenen
Dienstbesprechung der Abschnittsatemschutzwarte und ALP- Hauptbewerter

Ort: Feuerwehrhaus Wolfau
Beginn: 19:00 h

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Bericht des Bezirksatemschutzreferenten
3. Nachbesprechung Atemschutzleistungsprüfung 2010
4. Atemschutzleistungsprüfung Änderungswünsche
5. Allgemeines

Bericht des Bezirksatemschutzreferenten:

- Die Jahreskontrolle der Atemschutzgeräte des Bezirkes Oberwart für das Jahr 2010 wurde durchgeführt. Es waren (bis auf zwei Wehren) alle Feuerwehren des Bezirkes in Pinkafeld um ihr ATS - Geräte prüfen zu lassen. Von allen geprüften Geräten mussten lediglich fünf zur Fa. Dräger eingeschickt werden, alle anderen konnten durch das geschulte Personal geprüft und leichte Mängel (falls vorhanden) selbst behoben werden.
- Sollten am ATS - Gerät Schäden oder Gebrechen auftreten, bitte zuerst HBI Kinelly Wolfgang (der zuständige Bezirksreferent für Atemschutz) anrufen, und um Rat fragen, manchmal ist es möglich diverse Gebrechen selbst zu beheben. Sollte dies nicht gelingen, kann das Gerät immer noch zur Fa. Dräger eingeschickt werden. Oft lassen sich dadurch höhere Kosten sparen.
- Auf Grund von mehreren Anfragen gibt der Bezirksreferent bekannt, dass im Burgenland nur **Stahlflaschen** zugelassen sind. So genannte Verbundfaserflaschen (CFK - Flaschen) sind aus zahlreichen Gründen (Mehrkosten, kürzere Lebensdauer, Füllprobleme, Halterungstoleranzen, anfälliger auf Beschädigungen, geringere Einsatztauglichkeit, höhere Prüfkosten, usw. ...) im Landesfeuerwehrverband Burgenland nicht zugelassen. Auch die Lieferfirma der ATS - Geräte wurde hiervon in Kenntnis gesetzt. Feuerwehren, die derartige Flaschen - Voll Composite oder Alu Linker (Alukern) - benutzen, haben in Eigenverantwortung die vorgeschriebenen Prüffristen (lt. Herstellerangaben) einzuhalten und die Prüfung durch geeignete Prüfstellen (TÜV, TPA ...) durchführen zu lassen.

- Weiters gibt der Bezirksreferent bekannt, dass die im Landesfeuerwehrverband Burgenland seit Jahren im Einsatz befindlichen Atemschutzmasken der Firma Dräger Safety (Panorama Nova RA und Panorama Nova P) die weiterhin bevorzugten Atemschutzmasken des Landesfeuerwehrverbandes Burgenland sind. Atemschutzmasken der Type FPS 7000 werden seitens des Landesfeuerwehrverbandes Burgenland nicht empfohlen (höherer Anschaffungspreis, Typenreinheit).

B) Nachbesprechung zur ALP:

- HBI Kinelly berichtet über einen erfolgreichen und gut organisierten Bewerb (Veranstaltende Wehr war die STF Pinkafeld) an dem 30 Trupps in Bronze, 30 Trupps in Silber, 17 Trupps in Gold sowie 4 Gästetrupps aus Amstetten teilgenommen haben.
- Bestens haben sich die Ordner auf der Hindernis- und Bergestrecke bewährt, der Ablauf des Bewerbes konnte dadurch beschleunigt werden.
- Einige kleine Mängel an der Bahn (Wasserhahn drehte leer durch, usw. ...) sollen bis zum nächsten Bewerb behoben werden.
- Vernünftige Armbinden (oder sonstige vergleichbare Lösung) für die taktischen Zeichen gehört gefunden.
- Unterlagen gehören aufgearbeitet. Einige Dinge sind nicht ganz eindeutig nachzuvollziehen (Handschuhe an und aus, wo erlaubt - wo nicht, Scheinwerfer auf und abdrehen, usw. ...). Diese Problematik wird HBI Kinelly bei der nächsten Sitzung der Bezirksatemschutzreferenten darbringen.
- Auf Grund der Wichtigkeit gehört der "Gegenzug" (er ist im Einsatzfall Lebenswichtig) in den Unterlagen genauer definiert und dann auch dementsprechend bewertet. Hier wäre es sinnvoll, die Bewerbungsgruppen durch gezieltes Üben und auch durch strenges Bewerten zur Selbstständigkeit zu bringen.